

Information und Verhalten nach der Rachenmandelentfernung

Allgemeines Verhalten

Das Kind soll etwa 14 Tage alles vermeiden, was den Blutdruck erhöht, wie Sport, heisse Bäder und Sonnenbäder. Wichtig ist, dass frisch operierte Kinder nicht mit erkälteten, kranken Kindern in Kontakt kommen. Der Spielgruppen- bzw. Kindergarten- oder Schulbesuch ist 7 Tage nach der Operation wieder möglich. Lassen Sie das Kind nach der Operation nicht ohne Aufsicht zu Hause.

Ernährung

Das Kind darf normal essen. Weiche Kost ist in den ersten 5 Tagen nach der Operation vorzuziehen. Es ist möglich, dass säurehaltige Speisen und Getränke (Salatsaucen und Fruchtsäfte) oder scharfe Speisen ein Brennen verursachen, wenn sie beim Schlucken mit dem Operationsgebiet in Kontakt kommen.

Schmerzen

Nach einer Rachenmandeloperation hat Ihr Kind in der Regel Schmerzen. Geben Sie deshalb Ihrem Kind unbedingt die ärztlich verordneten Schmerzmittel.

Fieber

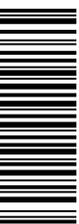
Bei Fieber sollten Sie die Kinderärztin, den Kinderarzt oder eine*n Hals-Nasen-Ohren-Spezialist*in aufsuchen.

Nachblutung

Bei einer allfälligen Blutung aus Mund und Nase melden Sie sich bitte sofort im UKBB.

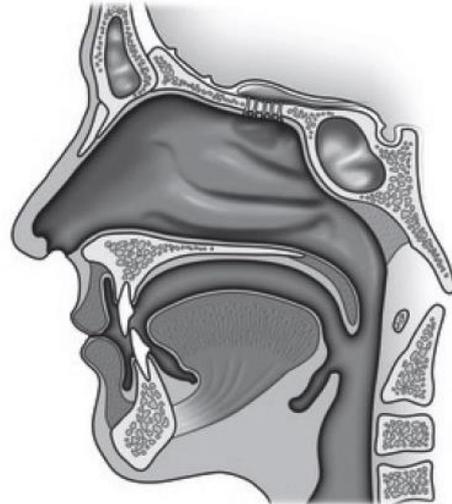
Notfalltelefon

UKBB, Spitalstrasse 33, 4056 Basel: +41 61 704 12 12



Information vor der Rachenmandelentfernung (Adenotomie) Ablauf der Operation

Die Rachenmandelentfernung wird in Vollnarkose durchgeführt. Der Eingriff erfolgt durch den Mund. Die Rachenmandel wird unter Sichtkontrolle (endoskopisch kontrolliert) von der Unterlage weggeschabt. Die blutenden Gefäße werden ebenfalls unter Sicht gezielt mit Strom verätzt. Es bleibt eine offene Wundfläche zurück, die innerhalb von etwa 14 Tagen abheilt.



Mögliche Komplikationen und Risiken

Nachblutung

In seltenen Fällen kann es bis 2 Wochen nach der Rachenmandelentfernung zu einer Nachblutung kommen. Meistens sind diese Blutungen leicht, ungefährlich und einfach zu behandeln. Selten ist eine erneute Blutstillung in Vollnarkose nötig. Eine Blutung aus Nase oder Mund ist während der Hospitalisation sofort dem Pflegepersonal zu melden. Sollte eine Blutung zu Hause auftreten, muss unverzüglich das UKBB aufgesucht werden. Als Sofortmassnahme legen Sie bereits zu Hause eine Eiskrawatte um den Hals.

Näseln

Nach der Rachenmandeloperation kann es zu einer meist vorübergehenden Klangveränderung der Stimme, dem offenen Näseln kommen.

Zahnschaden

Da während der Operation der Mund aufgespreizt werden muss, kann es selten zu einer Beschädigung der Zähne kommen, insbesondere, wenn schon vor der Operation ein Defekt oder Lockerung des Zahnes bestanden hat, z.B. bei Zahnwechsel.

Mittelohrerguss

Nach der Operation kann durch die Schleimhautreizung im Operationsgebiet der Belüftungskanal zum Mittelohr zuschwellen, was zu einem Sekretstau ins Mittelohr führt. Es tritt eine vorübergehende Hörminderung auf.

Nachwachsen der Rachenmandel

Durch unsere Operationstechnik unter Sichtkontrolle wird das Risiko des Nachwachsens des Rachenmandelgewebes im Vergleich zur herkömmlichen Operationsmethode deutlich verringert. Trotzdem kann im Zeitraum zwischen 3 Monaten und 3 Jahren eine erneute Operation nötig werden.

